

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzzährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g

bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Mappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 22.

Mittwoch 18. März 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberrichte: Gemeinderat: Oeffentliche und vertrauliche Sitzung vom 13. März. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 2. März. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 25. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Kunstpreise der Stadt Wien. — Baubewegung vom 14. bis 17. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 13. März 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und G.R. Weigl.

1. Die G.R. Kausnig, Reumann und Marie Wielsch sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß G.R. Leopoldine Fischer auf ihr Mandat verzichtet und daß er das Ersatzmitglied G.R. Berthold Fuchs in den Gemeinderat einberufen hat. G.R. Berthold Fuchs legt hierauf das Gelöbniß im Sinne des § 21 der Stadtverfassung ab.

3. Der Bürgermeister teilt weiters mit, daß das Konsulat in Batavia als Erlös einer Sammlung für die Armen Wiens einen Betrag von 25 holl. Gulden = 71.35 Schillinge übermittelt hat.

Der Gemeinderat spricht dafür den Dank aus.

4. In den Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform werden die G.R. Karl Hofbauer und Räte Königsfetter, in den Gemeinderatsausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen G.R. Josefine Kurzbauer und in das Disziplinarkollegium G.R. Dr. Alma Mozko gewählt.

5 bis 27. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 5 bis 15, 17, 18 und 20 bis 28 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter B. Emmerling:

5. P. Z. 810, P. 1. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Gemeinde Wien prolongiert die mit 28. Februar 1925 terminierte Haftung für den von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der n.-ö. Escomptegesellschaft aufgenommenen Betriebskredit im Höchstbetrage von 1 Million Schillingen bis zum 31. März 1925 gegen eine bereits früher vereinbarte Vergütung von 3 Prozent pro anno vom jeweils in Anspruch genommenen Kredit.

Berichterstatter G.R. Breitner:

6. P. Z. 820, P. 5. Der zwischen der Gemeinde Wien einerseits und Jacques Weiner sowie dessen Gattin Ernestine Weiner andererseits abzuschließende Gesellschaftsvertrag betreffend Vereinigung zum landwirtschaftlichen Betrieb des zufolge Pachtvertrages vom 19. Juni 1918 von Kurt Weiner gepachteten Realzideikommisses Foslowitz wird genehmigt.

Berichterstatter G.R. Hermann Fischer:

7. P. Z. 775, P. 6. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von sechs Stück Lastkraftwagen und zwei Stück Flaschenbierwagen ein aus eigenen Betriebsmitteln zu deckender Sachkredit von 127.000 Schillingen bewilligt.

8. P. Z. 776, P. 7. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von 1000 Stück 1 hl, 2000 Stück 1/2 hl und 2000 Stück 1/4 hl Transportbierfässern ein Sachkredit von 240.000 Schillingen bewilligt, welcher aus den eigenen Betriebsmitteln des Brauhauses zu decken und mit der Hälfte auf Erneuerungsfonds zu verrechnen ist.

Berichterstatter G.R. Hieß:

9. P. Z. 812, P. 8. Dem Vereine „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien“ wird in Anbetracht seines volkserzieherischen Zweckes für das Jahr 1925 eine Subvention im Betrage von 20.000 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter G.R. Fjer:

10. P. Z. 803, P. 9. Für die aus der von der M. Abt. 28 vorgelegten Zusammenstellung zu entnehmenden Straßenbauten des Jahres 1924 werden zu den Ausgabrubriken 519/1a, 1b, 3a und 4a Zuschußkredite in der Höhe von 31.700, 25.000, 11.000 und 12.500 Schillingen, zusammen sohin im Betrage von 80.200 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter G.R. Kofrda:

11. P. Z. 807, P. 10. 1. Zur Ausgabrubrik 605/1b „Dienstkleider für Amtsgesilfen, Mahboten, Hausdiener usw.“ des Hauptvoranschlages 1924 wird ein zweiter Zuschußkredit von 23.097.72 Schillingen und 2. zur Ausgabrubrik 608/3b „Dienstkleider für Schulwarte“ des Hauptvoranschlages 1924 ein Zuschußkredit von 10.749.15 Schillingen genehmigt.

Berichterstatter G.R. Michal:

12. P. Z. 773, P. 11. Für die Erweiterung der Gasbläseanlage beim Gasbehälter Brigittenau wird ein Sachkredit von 400.000 Schillingen genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane 1925 der städtischen Gaswerke unter „Ausbau des Hauptrohrnetzes“ vorgesehen und bedeckt ist.

13. P. Z. 774, P. 12. Für die Aufstellung einer Koksgasanlage im Werke Simmering der städtischen Gaswerke wird ein Sachkredit von 330.000 Schillingen genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane 1925 der städtischen Gaswerke unter „Werk Simmering, Ausbau der Anlagen“ vorgesehen und bedeckt ist.

Berichterstatter G.R. Nachnebel:

14. P. Z. 769, P. 13. Die Durchführung der pro 1925 erforderlichen Erneuerung der Oberleitungsanlagen der

städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 275.000 Schillingen bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane 1925 bedeckt ist.

15. P. Z. 770, P. 14. Die Herstellung der pro 1925 erforderlichen kleineren Bauten in den Bahnhöfen und Streckengebäuden der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 150.000 Schillingen bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane 1925 bedeckt ist.

16. P. Z. 827, P. 15. Die Leistung eines Beitrages der städtischen Straßenbahnen zum Umbau der Brigittabrücke in der Höhe von 350.000 Schillingen pro 1924 und von 725.000 Schillingen pro 1925 wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 1.075.000 Schillingen bewilligt, der mit dem Betrage von 350.000 Schillingen im Investitionswirtschaftsplane pro 1924 und von 725.000 Schillingen im Investitionswirtschaftsplane pro 1925 bedeckt ist.

Berichterstatter GR. Schütz:

17. P. Z. 785, P. 17. Der derzeit gültige Regulierungsplan für das Gebiet zwischen der Hesperdorfer Straße, Aiglersdorfer Straße, Dreggerstraße und der Premlechnergasse wird im Sinne des Planes M. Abt. 18, 605, des Stadtbauamtes durch Festsetzung der rot schraffiert eingezeichneten Baulinienstrecken ergänzt, demnach von der Durchführung der Werthburggasse in der Strecke zwischen der Deutschmeisterstraße und Dreggerstraße abgesehen und die Durchführung der Deutschmeisterstraße im Teilstück zwischen der Werthburggasse und der Aiglersdorfer Straße vorläufig nur in Aussicht genommen. Für die Höhenlage der zukünftigen Straßenhöhen haben in teilweiser Abänderung der jetzt festgesetzten Noten die im Plane blau eingeschriebenen Höhenzahlen zu gelten. Die im Plane als Vorgärten ausgewiesenen Grundstreifen sind in der eingetragenen Tiefe dauernd unverbaut zu lassen, gärtnerisch zu bestellen und an der Baulinie mit einer gefälligen, die Durchsicht nicht hindernden Einfriedung zu versehen. Hinter den Baulinienstrecken a b c d e f g h und i k l m dürfen nur einzeln stehende oder zu zwei aneinander gebaute Kleinhäuser im Sinne des § 82 a der Bauordnung aufgeführt werden. Für die Abstände der Gebäude von den Nachbargrenzen haben die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juli 1901, Z. 10604/99, zu gelten.

18. P. Z. 786, P. 18. Das in der Planbeilage 1 der M. Abt. 18, 698, grün umrandete Gebiet zwischen der Melchartgasse und Fasangartengasse im 13. Bezirke wird aus der Siedlungszone ausgeschieden. Für dieses Gebiet wird die einstockige, freistehende und villenartige Verbauung festgelegt.

Berichterstatter GR. Siegel:

19. P. Z. 778, P. 20. Die Errichtung des Wohnhauses im 10. Bezirke, Keilreichgasse—Neußerer Gürtel nach den Plänen der Architekten J. B. Oberbaurat Alfred Keller und Walter Broßmann wird genehmigt und die Baubewilligung unter dem Vorbehalt des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. Die voraussichtlichen Baukosten, die in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Bedeckung finden, werden mit dem Betrage von 5.780.000 Schillingen genehmigt.

20. P. Z. 779, P. 21. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Waidhausenstraße wird mit dem Betrage von 1.560.000 Schillingen, der in den Eingängen aus der Wohnbausteuer seine Bedeckung zu finden hat, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

21. P. Z. 806, P. 22. Das erweiterte Projekt für die Umgestaltung des Währinger Ortsfriedhofes in eine öffentliche Gartenanlage wird genehmigt und der mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 1924, P. Z. 2010, genehmigte Sachkredit von 217.000 Schillingen auf 242.000 Schillinge erhöht. Von den 25.000 Schillingen betragenden Mehrkosten entfallen 16.000 Schillinge auf die baulichen Herstellungen, 7000 Schillinge auf die gärtnerischen Arbeiten und 2000 Schillinge auf die Hydranteninstallation. Der durch die Nichtausführung der Weimarer

Straße verfügbar gewordene Kredit von 15.000 Schillingen wird von der Rubrik 516, P. 1 „Investitionen“ auf Rubrik 512, P. 1 „Investitionen“ übertragen. Für den Restbetrag von 10.000 Schillingen wird ein erster Zuschußkredit zur Rubrik 512, P. 1 „Investitionen“ bewilligt.

22. P. Z. 821, P. 23. Der Gemeinderatsbeschluss vom 20. Februar 1925, P. Z. 617, wird bezüglich der Höhe der darin für die Porphyrit-, Sphenit- und Sandindustrie A.-G. übernommenen Haftung von 33.000 Schillingen auf 330.000 Schillinge richtiggestellt.

Berichterstatter GR. Suchanek:

23. P. Z. 754, P. 24. Zur Deckung der anlässlich des Inkrafttretens des Postfreiheitsaufhebungsgesetzes notwendig werdenden Mehrausgaben für Postgebühren des Wiener Magistrates wird zur Ausgabrubrik 607/9 des Voranschlages 1925 ein erster Zuschußkredit im Betrage von 290.000 Schillingen bewilligt. Das Mehrerfordernis ist auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

24. P. Z. 816, P. 25. I. Die Gemeinde Wien kauft von Johann und Maria Glasauer, Hermann Beer und Julius Modern die im Grundbuche Breitensee in der Einl.-Z. 425 inliegenden Kat.-Parz. 396 im Ausmaße von 5348 m², Kat.-Parz. 397 im Ausmaße von 5283 m², Kat.-Parz. 403 im Ausmaße von 8024 m² und Kat.-Parz. 445 im Ausmaße von 5246 m², insgesamt somit Grundflächen im Ausmaße von 23.901 m², wie sie liegen und stehen, um den Einheitspreis von 1.7 Schillingen, somit um den Kaufschilling von 40.631.70 Schillingen und unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Grundstücke sind der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.

3. Beide Vertragsparteien verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgeldgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 49.200 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

25. P. Z. 813, P. 26. Dem Oesterreichischen Künstlerbunde wird für die Jahresausstellung 1925 ein Ehrenpreis der Stadt Wien in der Höhe von 200 Schillingen bewilligt, der unter den bisher üblichen Bedingungen zu verleihen ist. Der Betrag ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

26. P. Z. 814, P. 27. Dem Albrecht Dürer-Bund wird für die Hauptausstellung 1925 ein Ehrenpreis der Stadt Wien von 300 Schillingen gewidmet. Dieser Betrag ist unter Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter GR. Witzmann:

27. P. Z. 817, P. 28. I. Die Gemeinde Wien kauft von Dr. Karl Kleinschmidt und Miterben die im Grundbuche Ober-Döbling unter Einl.-Z. 370 inliegenden Kat.-Parz. 724, 725/1 und 725/2 im Gesamtausmaße von 7451 m² um den Pauschalbetrag von 21.500 Schillingen und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die Grundstücke sind der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.

3. Beide Vertragsparteien verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgeldgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten ihrer rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabe rubrik 617/3 ein dritter Zuschußkredit im Betrage von 26.420 Schillingen bewilligt.

Berichterstatter W. Emmerling:

28. P. Z. 825, P. 2. Zum Ersatz von zwei alten 10.000 PS Dampfturbinen und acht alten Dampfesseln des Kraftwerkes Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird die Anschaffung und Aufstellung eines 30 Nm. Hochdruckturbinenaggregates samt den dazugehörigen Kesseln genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 7.5 Millionen Schillingen bewilligt, welcher mit dem Betrage von 900.000 Schillingen auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1925 und mit dem Betrage von 3.9 Millionen Schillingen auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 verwiesen wird, während der Restbetrag von 2.7 Millionen Schillingen in den Minderausgaben für Betriebsmittel (Kohle) seine Deckung findet.

(Redner: G. K. Kunschak. — Auf Antrag des G. K. Kunschak wird über Anschaffung und Bedeckung getrennt abgestimmt. — Während der Rede des G. K. Kunschak übernimmt G. K. Weigl den Vorsitz.)

29. P. Z. 826, P. 3. Der Ausbau der Kabelneze, die Errichtung von Umspannwerken und Transformatorstationen der städtischen Elektrizitätswerke wird für das Jahr 1925 in folgendem Umfange bewilligt:

1. Errichtung je eines Umspannwerkes auf dem Währinger Gürtel und auf der Schmelz für 28.000/5000 Volt mit einem Kostenerfordernisse von 2.7 Millionen Schillingen. Von diesem Betrage sind 2 Millionen Schillinge im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925 bedeckt, während für die Bedeckung des Restbetrages von 700.000 Schillingen im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 Vorkehrung zu treffen ist.

2. Ausbau der Gleichstromspeiseleitungsneze für Straßenbahnzwecke sowie für die Abgabe von Licht und Kraft, ferner des 5000 Volt Drehstromnetzes sowie Verlegung einer 28.000 Volt Doppelleitung vom Umspannwerke „Nord“ bis zum Umspannwerke „Schmelz“ (sämtliche Herstelllungen als Ersatz eines Teiles der in der Kriegszeit herausgenommenen Kabelleitungen) mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 2.850.000 Schillingen. Von diesem Betrage sind 860.000 Schillinge aus den Betriebsmitteln des Jahres 1925 zu bedecken, während der Restbetrag von 1.990.000 Schillingen zu gleichen Teilen aus den Betriebsmitteln der Jahre 1926 und 1927 zu bestreiten sein wird.

3. Herstellung von Hausanschlüssen, Errichtung von Transformatorstationen und Verlegung von Verteilungen in den Leitungsnetzen Wien und Umgebung mit einem Gesamterfordernisse von 2.3 Millionen Schillingen, welcher Betrag, so weit er nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer heringebracht wird, im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925 bedeckt ist.

4. Instandsetzung und Verbesserung der öffentlichen elektrischen Beleuchtungsanlagen sowie Umbau veralteter Schalt- und Transformatoranlagen im Gesamtbetrage von 200.000 Schillingen, welcher Betrag aus den Betriebsmitteln des Jahres 1925 zu bestreiten ist.

5. Herstellung der Kabelüberführungen über die neue Brigittabrücke mit einem Kostenbeitrage von 197.300 Schillingen, wovon 136.500 Schillinge aus den Betriebsmitteln des Jahres 1925, der Rest aus den Betriebsmitteln des Jahres 1926 zu bestreiten ist.

6. Herstellung von Hochspannungsanschlüssen und Transformatoranlagen im Ueberlandnetz mit einem Betrage von 70.000 Schillingen, welcher er nicht durch Kostenbeiträge der Stromabnehmer heringebracht wird, im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925 bedeckt ist.

(Redner: G. K. Binder.)

Berichterstatter G. K. Breitner:

30. P. Z. 818, P. 4. Der Bericht des Magistrates betreffend Nichtigstellung der Darstellung von Bilanz und Be-

deckung im Voranschlage für das Jahr 1925 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Redner: G. K. Zimmerl.)

Berichterstatter G. K. Richter:

31. P. Z. 808, P. 16. Für das Amtsblatt der Stadt Wien wird pro 1924 zu den Herstellungskosten ein zweiter Zuschußkredit von 4000 Schillingen und zu den „Sonstigen Kosten“ ein zweiter Zuschußkredit von ebenfalls 4000 Schillingen bewilligt. Beide Zuschußkredite sind durch die Mehreinnahmen bedeckt.

(Redner: G. K. Doppler.)

Berichterstatter G. K. Siegel:

32. P. Z. 777, P. 19. Der Entwurf für den Bau der Wohnhäuser im 5. Bezirke, Margaretengürtel — Einsiedlergasse — Siebenbrunnensfeldgasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5.250.000 Schillingen nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: G. K. Doppler.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 25 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 13. März 1925.

Vorsitzender: G. K. Weigl.

Berichterstatter G. K. Speiser:

1. P. Z. 811, P. 1. Dem ehemaligen Bezirksvorsteher Karl Donner wird eine Ehrenpension im Ausmaße von 40 Prozent der jeweiligen Bezüge eines Bezirksvorstehers mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1924 zuerkannt.

Berichterstatter G. K. Schön:

2. P. Z. 815, P. 2. Ankauf einer Realität im 9. Bezirke.

Ausschuß

für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 2. März 1925.

Vorsitzender: G. K. Täubler.

Amtsf. StN.: Speiser.

Anwesende: Die H. R. Viner, Innerhuber, Rummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl, Untermüller und Wagner, ferner Ob. Mag. Dr. Kierer und Bock.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Dulehla.

G. K. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StN. Speiser:

(Z. 240, M. Abt. 1, 97.) Der Zahnarzt Dr. Franz Stanka in Klosterneuburg wird mit der konjektivierenden Zahnbehandlung der Zöglinge des Waisenhauses Klosterneuburg unter den vorgelegten Bedingungen betraut.

(Z. 249, M. D. 1471.) Für die mit der Vorentscheidung der Gemeinde nach dem Mietengesetze bestellten Beamten der Schlichtungsstellen werden in Abänderung der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 23. Juni 1924, Z. 909, festgesetzten Gebühren als Entschädigung für die außerhalb der vorgeschriebenen Amtszeit durchgeführten Verhandlungen mit Wirksamkeit vom 1. März 1925 bis auf weiteres folgende Gebührenzulagen festgesetzt: a) Für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 1, 4, 7, 8, 11, 14, 15 und 19 monatlich je 60 Schillinge; b) für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 5, 6, 12, 17, 18, 20 und 21 monatlich je 90 Schillinge; c) für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 2, 3, 9, 10, 13 und 16 monatlich je 150 Schillinge. Die für die Schlichtungsstelle eines jeden magistratischen

Bezirksamtess festgesetzte Gebührenzulage ist zu zwei Dritteln für die Verhandlungsleitung und zu einem Drittel für die Schriftführung bestimmt. Sind mehrere Verhandlungsleiter oder Schriftführer bei einer Schlichtungsstelle tätig, ist die auf die Verhandlungsleitung oder Schriftführung entfallende Summe unter die in Betracht kommenden Angestellten nach dem Verhältnisse der durchgeführten Verhandlungen zu teilen. Wird kein Schriftführer verwendet, fällt der der Schriftführung gebührende Teil der Verhandlungsleitung zu.

(Z. 210, M. Abt. 52, 331.) Dem Hauptmann der freiwilligen Fabrikfeuerwehr der Firma Vogel & Root in Wartberg in Steiermark, Heinrich Frandl, wird gestattet, vom 16. März 1925 an durch zehn Tage bei der Wiener städtischen Feuerwehr auf eigene Kosten und Gefahr zu volontieren.

(Z. 168, M. Abt. 1, 69.) Der Gemeinderatsausschuß I stimmt der vertragsmäßigen Anstellung eines technischen Beamten unter den in der Vorlage enthaltenen Bedingungen zu.

(Z. 188, M. Abt. 1, 84.) Dem mit dem ärztlichen Dienste in städtischen Arbeitsnachweis betrauten Dr. Gottfried Hueber wird ab 1. Jänner 1925 eine Entlohnung von 44 Schillingen monatlich zuerkannt. Für die Zeit einer Stellvertretung hat der Stellvertreter Anspruch auf diese Entlohnung.

(Z. 183, M. Abt. 1, 82.) Die Entlohnung der vertragsmäßig bestellten Experten für das städtische Hortweesen wird ab 1. Jänner 1925 mit 150 Schillinge monatlich festgesetzt.

(Z. 214, M. Abt. 9, 1448.) Von einer Verlängerung der mit 30. April 1925 ablaufenden einjährigen Dienstzeit der Anstaltsärzte Dr. Oswald Beer und Dr. Ida Spitzer wird Abstand genommen.

(Z. 124, M. Abt. 9, 10519/24.) Zum Assistentenarzt an der Projektur des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz wird Dr. Hermann Chiari ernannt.

(Z. 239, M. Abt. 1, 104.) Die Angestellten der Gruppe Ia erhalten nach zwei in der 4. Stufe der 3. Bezugsklasse zugebrachten Dienstjahren eine weitere Gehaltssteigerung von 516 Schillingen jährlich.

Von den Angestellten der Gruppe IIa erhalten die Bürgerschuldirektoren (Direktorinnen), Bürgerschullehrer (-Lehrerinnen), die mit Gehalt angestellten eigenen Religionslehrer an Bürgerschulen und die Spezial- und die Hilfschullehrer, ferner die die Lehrbefähigung für Bürgerschulen besitzenden Waisenhausleiter, die Hilfslehrer des V. städtischen Waisenhauses, die Erzieher (innen), die Rechnungsbeamten und die Mittelschultechniker nach zwei in der 4. Stufe der 4. Bezugsklasse zugebrachten Dienstjahren eine weitere Gehaltssteigerung von 312 Schillingen jährlich.

Dieser Beschluß tritt mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925 in Kraft.

(Z. 195, M. Abt. 1, 88.) Den Vollaisten nach städtischen Angestellten und Lehrpersonen, welche nach der mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Dezember 1924, P. Z. 3277, erfolgten Neuregelung geringere Bezüge erhalten, als sie im Dezember 1924 hatten, sind die im Dezember 1924 angewiesenen Bezüge (Kronenbetrag) solange anzuweisen, als sie nicht nach den neuen Bestimmungen in den Genuß höherer Bezüge gelangen.

(Z. 216, M. Abt. 1, 87.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt die Betrauung des Dr. Felix Frisch mit der Leitung der therapeutischen Versuchstation für Epileptiker in den Wiener Landesheil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ unter den in der Aufnahmeschrift vom 3. Oktober 1924 enthaltenen Bedingungen zur Kenntnis.

(Z. 185, M. Abt. 2, 1471.) Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 380.800 K an den provisorischen katholischen Religionslehrer Ambros Kreis und einer solchen von 527.000 K an den provisorischen katholischen Religionslehrer Johann Bislinger für die Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes im Schuljahre 1923/1924 an der R. u. B. Sch. 14, Selzergasse 19, beziehungsweise an der R. u. B. Sch. 12, Hengendorfer Straße 66 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 198, M. Abt. 2, 2081.) Der Schlosser Anton Heigl wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925 als Werkstättenvorarbeiter in Gruppe V mit dem Range V/6/1 vom 1. Jänner 1925 überreicht.

(Z. 181, M. Abt. 2, 1732.) Die Jahresgabe der Straßenarbeiterwitwe Marie Skola wird vom 1. Februar 1925 an auf monatlich 53 Schillinge erhöht.

(Z. 224, M. Abt. 2, 2429.) Der Anstreicher in Gruppe VI Franz Wolny wird mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung nachfolgenden Monatsersten an als Werkstättenvorarbeiter in Gruppe V mit dem Range V/6/5 vom 18. Oktober 1924 überreicht.

(Z. 196, M. Abt. 2, 12049.) Der Bürgerschullehrerswitwe Mathilde Gold wird eine Jahresgabe von 32 Schillingen monatlich ab 1. November 1924 bis Ende des Jahres 1927, beziehungsweise bis zu dem Eintritte einer allfälligen anderweitigen Versorgung bewilligt; diese Jahresgabe erhöht sich im Sinne des Gemeinderatsausschusses I vom 26. Jänner 1925, Z. 85/25, ab 1. Jänner 1925 auf 38 Schillinge monatlich.

(Z. 211, M. Abt. 2, 10803/24.) Die nach der Dienstordnung entlohnte Kanzleiausfallsdienerin auf Kriegsdauer Marie Wiesmaier wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die Dienstordnung in Gruppe VIII der städtischen Angestellten als Amtsbotin überreicht. Gemäß dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 9. April 1923, Z. I/595, ist ihr neuer Rang der 9. Februar 1924 in VIII/9/6 bei Befassung der Differenz auf die Bezüge vom 8/2 als sich automatisch verringernde Bezugsergänzungszulage.

(Z. 43, M. Abt. 2, 18896/24.) Der Wirtschaftsaufseher und Schaffer der Erziehungsanstalt Eggenburg Josef Köhler wird ad personam in Gruppe V der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 208, M. Abt. 1, 90.) Der Gemeinderatsausschuß I stimmt der vertragsmäßigen Bestellung von zwei technischen Beamten unter den vorgelegten Bedingungen zu.

(Z. 246, M. D. 1538.) Für den der M. Abt. 5 zugeteilten Verwaltungsoberkommissär Ferdinand Riulasz wird eine Gebührenzulage von monatlich 26 Ueberstunden mit Wirksamkeit vom 21. Februar 1925 festgesetzt.

(Z. 248, M. D. 1472.) Für die im vorgelegten Verzeichnisse genannten Dienstposten in den städtischen Humanitätsanstalten werden ab 15. Februar 1925 Gebührenzulagen in der im Verzeichnisse angegebenen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandsgebühren neben den Gebührenzulagen ist nur über besondere Anordnung des Magistratsdirektors zulässig. Bei Gehaltsregulierungen ist über die Höhe der in Punkt 1 bezeichneten Gebührenzulagen neu zu verhandeln. Der Magistrat wird beauftragt, bei Aenderung der Dienst-einteilung, soweit sich dadurch eine Erhöhung oder Verminderung der Mehrdienstleistungen ergibt, Anträge auf Aenderung der Gebührenzulagen zu stellen.

(Z. 245, M. Abt. 2, 2787.) Die in Spalte 6 der vorgelegten Listen angeführten Borrückungen in die nächsthöheren Bezugsklassen, beziehungsweise in die Bezüge dieser Bezugsklassen werden genehmigt.

(Z. 225, M. Abt. 2, 1771.) Der städtische Schulwart Alois Koller wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als Rutscher der städtischen Feuerwehr in die Gruppe VI, Klasse 9, Stufe 6, mit dem Range vom 2. Dezember 1923 und mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1925 eingereiht.

(Z. 193, M. Abt. 2, 1659.) Der definitive Schulwart Karl Rendl wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit bei der städtischen Feuerwehr in Gruppe VI, Klasse 7, Stufe 1 mit dem Range vom 12. Februar 1924 und mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1924 eingereiht.

(Z. 220, M. Abt. 2, 253.) Der Marie Mathis wird gegen jederzeit möglichen Widerruf eine Jahresgabe von 33 Schillingen monatlich vom 1. Jänner 1925 bis Ende des Jahres 1927, beziehungsweise bis zu dem allfälligen früheren Eintritte einer anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 212, M. Abt. 2, 994.) Zur Zuerkennung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerswitwe Heinrich Hanisch auf die Dauer seiner Hochschulstudien, längstens aber bis zur Erreichung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 186, M. Abt. 2, 20082/24.) Der Direktionsadjunktenswitwe Ludowita Mayerhofer wird der Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn Fritz Mayerhofer über das 21. Lebensjahr hinaus bis zur Vollendung seiner Studien, längstens jedoch bis zur Vollendung des

24. Lebensjahres (31. Jänner 1928), beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung, bewilligt.

(Z. 197, M. Abt. 2, 184.) Die Weiterbefassung des Erziehungsbeitrages von monatlich 28.90 Schillingen für die Steueramtsadjunktenswaise Alfred Wolfgang, geb. am 24. Februar 1904, bis zum vollendeten 24. Lebensjahre, das ist bis zum 25. Februar 1928, beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird genehmigt.

Im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes wird zur Veretzung nachstehender Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand die Zustimmung erteilt: (Z. 192, M. Abt. 2, 2063) Elisabeth Wacha, Bürgererschullehrerin; (Z. 213, M. Abt. 2, 2369) Marianne Bauer, Arbeitslehrerin.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 187, B. D. 446.) Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse Neilreichgasse—Troststraße—Herzgassee).

(Z. 206, B. D. 276.) Herstellung der maschinentechnischen Anlagen beim Bau der städtischen Badeanstalt 10. Bürgerplatz.

(Z. 207, B. D. 522.) Neubau von Hauptunrathskanälen in der Peststraße, Kaiserwasserstraße, Pasettistraße und Durchlaufstraße im 20. Bezirke.

(Z. 222, B. D. 664.) Wohnhausbau 21. Berzelliusgasse.

(Z. 223, B. D. 665.) Wohnhausbau 21. Brünner Straße—Kantnergasse.

(Z. 237, B. D. 653/24.) Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse.

(Z. 238, B. D. 681.) Wohnhausbau 20. Denisgasse—Karl Czerny-Gasse.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Witwenabfertigungen werden genehmigt:

(Z. 180, M. Abt. 2, 1584) Marie Zwiedak, Oberamtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1800.90 Schillingen;

(Z. 227, M. Abt. 2, 2060) Marie Grimling, Hausdienerswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1.48 Schillingen;

(Z. 228, M. Abt. 2, 2145) Marie Weiß, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1074.60 Schillingen;

(Z. 226, M. Abt. 2, 2319) Hermine Diez, Feuerwehrmannswitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 2211.30 Schillingen;

(Z. 244, M. Abt. 2, 2110) Adolfine Dobrowolny, Kanzleiaffistentenswitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 2488.30 Schillingen.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 199, M. Abt. 2, 2118) Oskar Widhalm, Sanitätsobergehilfe;

(Z. 200, M. Abt. 2, 2050) Leopold Merial, Wasserleitungsaufseher;

(Z. 201, M. Abt. 2, 2023) Franz Heinsching, Sanitätsobergehilfe;

(Z. 202, M. Abt. 2, 1868) Otto Blk, Maschinist;

(Z. 203, M. Abt. 2, 2142) Adolfine Wiesner, Fürsorgerin;

(Z. 204, M. Abt. 2, 1871) Johann Sommer, Monteur;

(Z. 205, M. Abt. 2, 12308) Josef Remec, Ferdinand Frühwirth, Theresie Pöjen, Bedienstete der städtischen Pflegeanstalten;

(Z. 221, M. Abt. 2, 1099) Josef Dorn, Schuhmachergehilfe;

(Z. 229, M. Abt. 2, 17898/24) Josef Wustinger, Assistent;

(Z. 230, M. Abt. 2, 2430) Friedrich Zimmel, Kohlenführer;

(Z. 231, M. Abt. 2, 2436) Karl Angel, Hilfsarbeiter;

(Z. 232, M. Abt. 2, 2435) Lorenz Frohler, Hausgehilfe;

(Z. 233, M. Abt. 2, 2434) Karl Scherbaum, Hausgehilfe;

(Z. 234, M. Abt. 2, 2433) Roman Gafner, Hausgehilfe;

(Z. 235, M. Abt. 2, 2432) Josef Matjche, Hausgehilfe;

(Z. 236, M. Abt. 2, 2431) Franz Lichtscheidl, Hausgehilfe.

Dem Gemeinderatsausschusse II wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 242.) Feuerwehrangestellte; Vergütung für den Feuerwachen dienst in freier Zeit.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(Z. 241.) Ueberführung der Angestellten der Lagerhäuser in das Magistratsbeamtenbefoldungsschema.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 25. Februar 1925.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Ing. Biber, Urban, Ferencz, Fjer, Fenschil, Rudolf Müller und Schütz; ferner Stadtbau dir. Ing. Dr. Musil, Ob. SenatsR. Ing. Hafner, die SenatsR. Ing. Fiedler und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. StadtbauR. Ing. Frischauf, Ing. Hula, Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: GR. Ellend.

Schriftführer: Verw. Koar. Bittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Fenschil:

(Z. 254, M. Abt. 27, 687.) Die Versicherung der Lagerbestände für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Gesamtwerte von 115.000 Schillingen bei der städtischen Versicherungsanstalt wird für eine Vertragsdauer von fünf Jahren genehmigt. Die Jahresprämien sind auf die für die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung zur Verfügung gestellten Kredite zu verrechnen.

(Z. 347, M. Abt. 27, 851.) Für das Aufziehen und die Wartung der mechanisch betriebenen öffentlichen Uhren auf Kirchtürmen durch Mesner und Kirchendiener wird ein Betrag von 1500 Schillingen für das Jahr 1925 bewilligt und die M. Abt. 27 ermächtigt, wie bisher die Mesner, Kirchendiener und andere vertrauenswürdige Personen mit dem Aufziehen und der Wartung dieser Uhren zu betrauen.

(Z. 360, M. Abt. 27, 289.) Die Einrichtung einer automatischen Telefonanlage im Bad 10. Bürgerplatz wird genehmigt und hiesfür ein bedeckter Betrag von 35.000 Schillingen bewilligt. Die Arbeiten und Lieferungen für die Ausführung dieser Anlage werden der Firma Siemens & Halske übertragen.

(Z. 373, M. Abt. 23 b, 417.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Troststraße werden an Anton Wieser's Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 374, M. Abt. 27, 5627.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße mit dem Betrage von 7200 Schillingen wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den Oesterreichischen Brown-Boveriwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 375, M. Abt. 27, 4129.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung im „Neubauer Kinderparke“ im 7. Bezirke mittels fünf halb- und fünf ganznächtigen Glühlampen mit dem aus Betriebseinnahmen der städtischen Gaswerke zu bedeckenden Kosten erfordernis von 5800 Schillingen wird genehmigt. Die Lieferung von elektrischen Material und die Installationsarbeiten mit Ausnahme der im kurzen Wege zu beschaffenden elektrischen Lampenarmaturen werden den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken und die Herstellung des Kabelgrabens dem Bauunternehmer Franz Bök übertragen.

(Z. 376, M. Abt. 23 b, 418.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Troststraße werden an Franz Jillek & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 386, M. Abt. 23 b, 622.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38 wird an die „Seinag“ A.-G. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 390, M. Abt. 26, 870.) Für die in den Turnsälen der städtischen Schulgebäude zur Ausführung gelangenden Seilerarbeiten ist im Jahre 1925 und Jänner 1926 statt italienischen Hanfes bester

jugoslavischer, langfaseriger Hanf zu verwenden. Die laufenden Seilerarbeiten werden für die Zeit vom 1. Februar 1925 bis 31. Jänner 1926 wie folgt vergeben: An Z. Plachtkowicz für den 1. bis 6., 10. 11., 20. und 21. Bezirk, an Rudolf Tergowitsch für den 7. bis 9. und 16. bis 19. Bezirk und an Karl Neubarth's Witwe für den 12. bis 15. Bezirk.

(Z. 394, M. Abt. 23 b.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Laitschlagasse werden dem Dachdecker Josef Brunner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 395, M. Abt. 23 b, 551.) Die Asphaltierarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse werden an die Firma Franz Guckler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 396, M. Abt. 23 b, 469.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Pittgasse—Brünner Straße werden der Unternehmung August & Max Dorn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 397, M. Abt. 23 b, 475.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Ebergasse—Brünner Straße werden an Johann Kronfuß vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 401, M. Abt. 27, 752.) Der Ankauf von 600 Armaturen für die öffentliche elektrische Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 18.210 Schillingen wird genehmigt und die Lieferung den Lampen- und Metallwarenfabriken R. Ditmar, Gebrüder Brünner A.-G. übertragen.

(Z. 403, M. Abt. 23 b, 786.) Die Lieferung der Kunststeintufen für den Bau 13. Phillipsgasse wird der Firma Wimmer & Gauf übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 405, M. Abt. 24, 564.) Das anlässlich der Instandsetzung und teilweisen Umgestaltung der Hochdruckheizung im alten Gebäude des städtischen Obdachlosenheimes infolge der höheren Gestehungskosten sich ergebende, bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 1225.53 Schillingen wird genehmigt.

(Z. 407, M. Abt. 27, 207.) Für die Lieferung und Installation von Elektromotoren zum Antrieb von Küchenmaschinen in einigen städtischen Humanitätsanstalten wird ein bedeckter Betrag von 12.100 Schillingen genehmigt. Die Lieferung wird wie folgt vergeben: Kinderheim Grinzing an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke; Kinderheim Tivoli und Versorgungshaus Meldemannstraße je ein 1.5 PS Motor an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke und je 1 PS Spezialmotor an die Brown-Boveriwerke; Versorgungshaus Baumgarten an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke; Versorgungshaus Liesing zwei 2.5 PS Spezialmotore und 1 PS Spezialmotor an die Brown-Boveriwerke und ein 1.5 PS Motor an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke; Erziehungsanstalt Eggenburg an die A. E. G. Union.

(Z. 409, M. Abt. 23 b, 538.) Die Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten (1. Teil) werden der „Prog“, Produktivgenossenschaft der Siedler in Lainz und den Firmen Leopold Kopriva & Sohn, „Wimeg“ und Albert Barnert übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 413, M. Abt. 23 b, .) Die Bau- und Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße werden für das Baulos I und V an Josef Hamata, Baulos II an Franz Bidla, Baulos III und VI an Ant. Wieser's Söhne, Baulos IV an Karl Moser vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 314, M. Abt. 23 b, 368.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38 werden an Johann Hirschberg vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 372, M. Abt. 23 b, 535.) Für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Weimarer Straße werden die Kunststeintufenlieferung an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ und die Tischlerarbeiten an die „Prog“, Produktivgenossenschaft der Siedler in Lainz, übertragen. Die besonderen Bedingungen für obige Arbeiten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 404, M. Abt. 23 b, 766.) Die Patentschiebefenster für den Kindergarten im Wohnhausbau 19 Felix Mottl-Straße werden an die Firma M. Leber übertragen.

(Z. 406, M. Abt. 23 b, 447.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Troststraße werden dem Adalbert Magrutich übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 412, M. Abt. 22, 413.) Für die nachstehend bezeichneten zwei Wohnhausbauten wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an folgende außeramtliche Architekten übertragen:

Bau 16. Sandleiten-gasse, nördlich der projektierten Höhenstraße, an die Architekten Theiß-Jakisch-Krauß-Töfl;

Bau 21. Steigenteshgasse—Wagramer Straße an den Architekten Baurat Ing. Rudolf Krauß.

Hiedurch werden die Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses V vom 30. April 1924, Z. 770, und vom 10. September 1924, Z. 1473, mit welchen die Uebertragung dieser Entwurfsarbeiten seinerzeit in verringertem Ausmaße vergeben wurden, aufgehoben.

Berichterstatter StR. Fjer:

(Z. 348, M. Abt. 28, 106.) Die Stundung der Gehsteigerstellung vor der Realität 13. Speisinger Straße 99 wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen nur für die Baufront Maygasse bis 1. Jänner 1927 genehmigt. Die übrigen Punkte des Ansuchens werden abgelehnt. Der jährliche Anerkennungszins von 10.000 K ist für das Jahr 1925 sofort, für das Jahr 1926 am 2. Jänner 1926 zu erlegen.

(Z. 353, M. Abt. 31, 3670.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Reinhartgasse—Bachgasse—Deinhardsteingasse—Blumberggasse und Dampfbadgasse im 16. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 110.000 Schillingen wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Bauunternehmer Karl Schreiner übertragen.

(Z. 359, M. Abt. 31, 4030.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Andreasgasse von der Mariahilfer Straße bis zur Lindengasse im 7. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 40.000 Schillingen wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Baugesellschaft Ditz & Komp. und die Pflastererarbeiten dem Pflasterermeister Julius Stanek übertragen.

(Z. 371, M. Abt. 31, 479.) Der für den Umbau des Hauptunratskanales in der Dettlieb-gasse von Hernalscher Hauptstraße bis zur Geblergasse im 17. Bezirke genehmigte Sachkredit wird um 1300 Schillinge von 22.000 Schillingen auf 23.300 Schillinge erhöht.

(Z. 393, M. Abt. 31, 3502.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Gaullachergasse vom Lerchenfelder Gürtel bis zur Reinhartgasse im 16. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 120.000 Schillingen wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Wiener Baugesellschaft und die Pflastererarbeiten dem Pflasterermeister Julius Stanek übertragen.

(Z. 399, M. Abt. 31, 3506.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Singrienergasse von der Ehrenfeldgasse bis zur Spittelbreitengasse im 12. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 88.000 Schillingen wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bau- und Terrain-A.-G. übertragen.

(Z. 402, M. Abt. 26, 867.) Für die Ausführung von verschiedenen Herstellungen am ehemaligen Maßleinsdorfer Friedhofe im 10. Bezirke werden anlässlich Umwandlung desselben in eine Gartenanlage die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 28. Mai 1924, Z. 994, genehmigten Sachkredite von 90.000 Schillingen um bedeckte 45.000 Schillinge auf zusammen 135.000 Schillinge erhöht. Die Ausführung der Baumeisterarbeiten wird an Baumeister Franz Maly übertragen.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. M u j i l:

(Z. 363, M. Abt. 28, 2400.) Für die Herstellung der Kreuzgasse von der Remise bis zur Borortelinie im 18. Bezirke wird der laut Sondervoranschlag 1924 auf Ausgabrubrik 519/1a noch bedeckte Restbetrag von 12.500 Schillingen genehmigt.

(Z. 364, M. Abt. 28, 240.) Die laufenden Erhaltungsarbeiten in den Holzpflasterstraßen während des Jahres 1925 werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 80.000 Schillingen genehmigt. Die

Holzpfasterarbeiten werden für alle Bezirke der Firma „Asdag“ übertragen.

(Z. 365, M. Abt. 28, 2680.) Für die Herstellung der Gassen 5 und 22 am Schafberge (Buchleiten) wird nachträglich der auf Ausgabrubrik 519/4a des Jahres 1924 verfügbare Betrag von 8000 Schillingen genehmigt.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Fiedler:

(Z. 391, M. Abt. 25, 278.) Die Durchführung der im städtischen Wäschereibetriebe 12. Schwentgasse erforderlichen Adaptierungsarbeiten im bedeckten Kostenbetrage von 40.000 Schillingen wird genehmigt und deren Ausführung einschließlich Materiallieferung dem Baumeister Oskar Dohan übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Pula:

(Z. 383, M. Abt. 32, 262.) Die M. Abt. 32 wird ermächtigt, den Weißtückfallbedarf, der die Produktionsmenge der städtischen Kalkwerke übersteigt, ad-hilfsweise bei privaten Kalkwerken im Sinne des Magistratsberichts einzudecken.

(Z. 387, M. Abt. 32, 224.) Die Durchführung von Vollendungsarbeiten an der Neuanlage sowie von Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebsetzung des Ziegelwerkes Ober-Laa der Gemeinde Wien werden entsprechend dem Vorschlage des Stadtbauamtes genehmigt. Die hierfür erforderlichen, bedeckten Gesamtkosten im Betrage von 80.000 Schillingen werden bewilligt.

(Z. 392, M. Abt. 32, 264.) Die Beschaffung von 52 Tonnen Betonrundstählen für die städtischen Wohnhausbauten im bedeckten Kostenbetrage von 17.000 Schillingen wird genehmigt und die Lieferung der Firma Ernst Kirschner übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 384, M. Abt. 30, 880.) Die Lieferung der für die Erweiterung der automobilen Hauskehrtafelfuhr notwendigen zwölf Stück Zugwagen im bedeckten Kostenbetrage von 287.000 Schillingen wird wie folgt vergeben: Sechs Stück an die Oesterreichischen Saurerwerke und sechs Stück an die Wiener Automobilfabriks-A.-G. vorm. Gräf & Stift.

(Z. 385, M. Abt. 30, 879.) Die Lieferung von ein Stück Zweittonnenschnellastwagenchassis und zwei Stück Zweittonnenschnellastwagen wird den Oesterreichischen Saurerwerken übertragen. Die Lieferung von ein Stück Einundeinhalbtonnenschnellastwagen wird der Oesterreichischen Automobilfabriks-A.-G. vorm. Austro-Fiat übertragen. Für diese Lieferungen wird ein Sachkredit von 82.900 Schillingen genehmigt.

(Z. 400, M. Abt. 30, 870.) Der vorgelegte Entwurf für die Umgestaltung des städtischen Fuhrhofes 17. Rikthausenstraße 2 in eine Großgarage für Lastkraftwagen sowie einer Coloniatonnenwäscherei und -Spänglerei wird genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. Für alle mit dieser Bauführung, beziehungsweise Umgestaltung verbundenen Herstellungen und Lieferungen wird ein bedeckter Betrag von 310.000 Schillingen bewilligt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Firma H. Kella & Komp., die Herstellung und Montage des Hallendaches der Oesterreichischen Stephansdachgesellschaft und die Ausführung der Dachdeckerarbeiten an die Firma Robert Felfinger übertragen. Die Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird gleichzeitig ermächtigt, die sonstigen, mit dieser Bauführung verbundenen Herstellungen und Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben, beziehungsweise in Eigenrentie herstellen zu lassen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 357, M. Abt. 34 a, 1506.) Die Lieferung von 800 Schutzgarnituren und 900 Straßenkasten für Straßenwechsel für den Wasserleitungsbetrieb im bedeckten Kostenbetrage von 33.500 Schillingen wird der Wiener Armaturen- und Maschinenbau-A.-G. übertragen.

(Z. 369, M. Abt. 34 a, 1568.) Die Lieferung des Bedarfes an Schiebern, Schieber- und Luftventillasten, Ex-ventilen und Spritzhydranten für den Wasserleitungsbetrieb im bedeckten Kostenbetrage von 220.000 Schillingen wird nach dem Antrage der M. Abt. 34 a an die Firmen „Bamaq“, Wiener Armaturen- und Maschinenbau-A.-G., Oesterreichischen Werke Arsenal und R. Ph. Waagner, J. Biró & Kurz vergeben.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 341, M. B. N. 13, 1237.) Dem Karl Jäger wird für den Bau eines Kleinfamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 91 Unterbaumgarten, Kat.-Parz. 161/1, die angeforderte Bauerleichterung einer Geschosshöhe von 2:50 für Erdgeschoß und 2:30 für das Obergeschoß gewährt.

(Z. 342, M. Abt. 40, 5942.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 405, Kat.-Parz. 472/2 des Grundbuches Floridsdorf im 21. Bezirke, auf einen Baustellenanteil, reservierten Straßengrund und die in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden, in den Plänen gelb angelegten, mit den Buchstaben e d e b' (e) und g h i' k (g) umschriebenen Grundflächen wird als Parzellierung im Sinne des § 3, lit a der Bauordnung für Wien nach Maßgabe der vorgelegten Teilungspläne unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 343, M. Abt. 40, 12361.) Die Verhandlungsschriften des Wiener Magistrates als politischer Landesbehörde über die Bauverhandlung am 4. November 1924 und 7. Februar 1925 im Bundesgebäude 3. Weyergasse 3 werden gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 344, M. B. N. 13, 1014.) Der vom M. B. N. 13 der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“, Bauleitung Flößersteig, zu erteilenden Bewilligung für die Erbauung von 110 Siedlungshäusern auf den Parzellen Einl.-Z. 404, 770, 772 bis 776, 780, 782, 784, 322, 405 und öffentliches Gut Grundbuch Breitensee am Flößersteig wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 21. Mai 1924 aufgestellten Bedingungen und unter Gewährung der angeforderten Bauerleichterungen zugestimmt.

(Z. 349, M. Abt. 40, 10630.) Die Verhandlungsschriften des Wiener Magistrates als politischer Landesbehörde über die Bauverhandlung in der Tabakfabrik Ottakring anlässlich des Ansuchens um Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Garagegebäudes, eines Kistenschuppens samt Kanalisation, eines Gewächshauses und eines hölzernen Schuppens vom 20. Oktober 1923, 10. Oktober 1924 und 3. November 1924 werden gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 350, M. B. N. 21, 1366.) Dem Ludwig Beinstein wird anlässlich der Errichtung eines ebenerdigen Werkstättengebäudes auf der Realität Kat.-Parz. 119, Einl.-Z. 157 Grundbuch Stadlau, an der Bauergasse und Strahlehnnergasse im 21. Bezirke, die mit 1521:3 Schillingen zu bemessende Kanaleinmündungsgebühr im Sinne des § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. Nr. 68, auf 500 Schillinge ermäßigt. Sollte nachträglich eine Minderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, behält sich die Gemeinde vor, die Einhebung einer den geänderten Verhältnissen entsprechenden Ergänzungsgebühr anzuordnen. Die Bezahlung des verminderten Betrages in zwei gleichen Monatsraten, beginnend mit dem auf den Beschluß nächstfolgenden Monatsersten wird bewilligt. Bei Nichterfüllung der Zahlungstermine ist sofort der ganze Betrag samt gesetzlichen Verzögerungszinsen zwangsweise einzuheben.

(Z. 351, M. B. N. 13, 63.) Die dem Viktor Mittag vom M. B. N. 13 zu erteilende Bewilligung zur Aufsetzung eines Stockwerkes auf den Gassen- und Hoftrakt des dem Dr. Anton Effenberger gehörigen Hauses Einl.-Z. 55 Diezing, Dr.-Nr. 10 Mazingstraße, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Februar 1925 bestätigt. (Der Zusatzantrag des GR. Schütz: „Der Punkt 3 dieser Verhandlungsschrift hat zu entfallen“, wird angenommen.)

(Z. 355, M. Abt. 36, 15869.) Die vom Magistrate dem Johann und der Marie Schara zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Feuermauerdurchbruches gegen das öffentliche Gut im Hause 9. Weyergasse 14 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 12. Jänner 1925 bestätigt.

(Z. 356, M. Abt. 36, 18510.) Die vom Wiener Magistrate dem Josef Lehner zu erteilende Bewilligung für die Erweiterung eines Schachtes im Bürgersteige vor dem Hause 1. Rotenturmstraße 12 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. Jänner 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 361, M.B.N. 14, 1126.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk an Ignaz Walzer zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarke wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 362, M.B.N. 14, 1096.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk an Johann Lang zu erteilende Bewilligung zur Erweiterung seiner Verkaufshütte auf dem Meißelmarke im 14. Bezirke wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 366, M.B.N. 18, 777.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk zu erteilende Bauabänderungsbewilligung hinsichtlich des gedeckten Zuganges über die ganze Vorgartentiefe und der drei Stufen in der vorderen Vorgartenhälfte des Hauses 18. Max Emanuel-Straße 13 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Februar 1925 bestätigt.

(Z. 367, M.B.N. 15, 6233.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 15. Bezirk an Adolf Baza, Eigentümer des Hauses 15. Zwölfergasse 9 zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung einer Zementrohrleitung im Zuge der Leydoltgasse mit der Einmündung in den Straßentunnel der Stagliasse zwecks Ableitung des im vorbezeichneten Hause angesammelten Grundwassers wird bestätigt.

(Z. 368, M. Abt. 40, 15402.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 742, Kat.-Parz. 561/5 des Grundbuches Pöbleinsdorf im 18. Bezirke, wird nach Maßgabe des vorgelegten Trennungsplanes als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien in der Art, daß die im Plane mit den Buchstaben a b f e (a) umschriebene Grundfläche aus dem Gutsbestande der Einl.-Z. 742 lastenfrei ausgetrennt und nach Vereinigung mit der Kat.-Parz. 562/36 dem Gutsbestande der Einl.-Z. 830 zugeschrieben wird, unter der Bedingung bewilligt, daß die auf der Einl.-Z. 830 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Verbaunngsbestimmungen auch für die so vergrößerte Baustelle Kat.-Parz. 562/36 zu gelten haben und daß gleichzeitig mit dieser Grundabteilung die Kat.-Parz. 562/21, Einl.-Z. 847 des Grundbuches Pöbleinsdorf nach dem zwischen den Abteilungswerbenden und der Gemeinde Wien abgeschlossenen Uebereinkommen M. Abt. 45, Z. 10300/24, vom 5. Februar 1925, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen wird, sowie daß die Verpflichtung, auf der Baustelle 5 das Trottoir nach § 61 der Bauordnung für Wien und den vorgeschriebenen Abschluß gegen die Straße in dem Falle, als diese Baustelle ganz oder teilweise nur als Garten in Verwendung genommen wird, ebenso herzustellen, als wenn die Baustelle ganz verbaut würde, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 742 des Grundbuches Pöbleinsdorf als Reallast zugunsten der Gemeinde einverleibt werde.

Die Zustimmung zur Ausstellung: a) einer Löschungserklärung über die ob der Einl.-Z. 742 des Grundbuches Pöbleinsdorf in C sub Post 1—4 und 5, lit. a und ob der Einl.-Z. 830 desselben Grundbuches in C Post 1, lit. a, b) einer Freilassungserklärung für das mit den Buchstaben a b f e (a) in den Plänen umschriebene Trennstück der Kat.-Parz. 561/5 der Einl.-Z. 742 von den sämtlichen ob dieser Einlage zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auf Kosten der Abteilungswerker wird unter der Bedingung erteilt, daß die vorangeführte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 378, M. Abt. 40, 2843.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Flugdaches als Messpavillon am Westgelände der Rotunde für die Firma Max Kurz jun. wird gemäß § 90 a der

Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf und unter der vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 379, M. Abt. 40, 2536.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines hölzernen Messpavillons am Westgelände der Rotunde für die Firma Franz Laube & Artur Fries wird gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf und unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 380, M. Abt. 40, 2537.) Die Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Messpavillons am Westgelände der Rotunde für die Dester. Holzimportkommanditgesellschaft wird gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf und unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 381, M. Abt. 40, 1503.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers bezüglich der ob der Einl.-Z. 116 der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt im Gerichtsbezirke Favoriten in C sub Post 3, Punkte 1 und 2 sowie sub Post 11 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten wird unter der Bedingung erteilt, daß sich die Eigentümer der im vorgelegten Plane als Baustelle V, Kat.-Parz. 624/6 bezeichneten Liegenschaft für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichten, nach Abtragung der auf dieser Liegenschaft bestehenden Hofstraßen oder des Gebäudes an der Gassenfront nicht früher einen Neubau aufzuführen, bevor nicht die Baustellenteile III und IV, Kat.-Parz. 618/19, 624/12 und 624/5, 624/14, 618/20, Einl.-Z. 1541 Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt, durch Abtrennung der zur Ergänzung dieser Baustellenteile erforderlichen Teilflächen zu selbständig verbaubaren Baustellen vergrößert sein werden oder bis die Baustelle V durch die Baustellenteile III und IV zu einer Baustelle vereinigt sein wird und daß diese Verpflichtung ob der Einlage der Baustelle V gleichzeitig mit der Löschung der vorbezeichneten Reallasten grundbücherlich als Servitut zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter M. Jenschit:

(Z. 352, M. Abt. 26, 4241.) Bauliche Herstellungen anlässlich Errichtung neuer Klassen der allgemeinen Mittelschulen; Zuschußkredit.

Berichterstatter Ob.-Stadtbaupl. Ing. Hula:

(Z. 389, M. Abt. 32, 263.) Schotterbruch Exelberg; Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Siegel:

(Z. 370, M. Abt. 22, 226.) Umwandlung des Währinger Ortsfriedhofes in eine Gartenanlage; Genehmigung einer Projekterweiterung, Birement und Zuschußkredit.

(Z. 410, M. Abt. 23 b, 801.) Wohnhausbau 5. Margareten-gürtel—Einsiedlergasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

Berichterstatter M. Sjer:

(Z. 377, M. Abt. 28, 590.) Mehrererfordernisse bei den Pflasterungen im Herbst 1924; Zuschußkredit.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

7. Bezirk: 19. März, 5 Uhr.

REIMER & SEIDEL
WIEN XVIII.
Elektrizitätszähler-Fabrik

Allgemeine Nachrichten.

Kunstpreise der Stadt Wien. Die von der Stadt Wien gewidmeten Preise für die besten Leistungen auf dem Gebiete der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Kunst werden auf Grund der Gutachten eines aus je drei Mitgliedern für jedes Kunstgebiet bestehenden Preisrichterkollegiums am 1. Mai zuerkannt werden. Bürgermeister Seiz hat am 14. März als Preisrichter für Dichtkunst Direktor Farno, Emil Luka und Dr. Emil Reich, für Musik Direktor Franz Schalk, Direktor Dr. Fritz Stiedry und Professor Dr. Max Graf und für bildende Kunst Professor Ferdinand Schmuizer, Professor Anton Hanak und Architekt Robert Derley berufen. Das Kollegium und der Stadtsenat werden ihre Beschlüsse derart rechtzeitig fassen, daß die Preise am 1. Mai 1925 verteilt werden können.

Baubewegung

vom 14. bis 17. März 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Trafikloft, Liefers Graben, Ecke Wächtergasse, von Julius Györgysalvai, Bauführer Girnschrodt, Baumeister (3913).
2. Bezirk: Geflügelschlächterei, Große Schiffgasse 10, von Adas Jireol, Bauführer Bau- und Adaptierungsunternehmung (3888).
- " " Werkstätte, Vorgartenstraße, Wilhelminentalferne, von der Bauleitung der Brigade Wien Nr. 2 (3900).
5. Bezirk: Magazin, Kettenbrückengasse 13, von Karl Kahoser, Bauführer Richard Wraz, Baumeister (4086).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Harmoniegasse 3, von K. Diehl & D. Gladt, Baumeister (3924).
17. Bezirk: Kanalauswechslung, Ottakringer Straße 16, von Hans Schmid, Administrator, Bauführer Hans Berka, Maurermeister (2132).
19. Bezirk: Sommerhaus, Kuchelauer Gassen, von Walter Baumgartner (1395).
- " " Einfamilienhaus, Peter Jordan-Straße 37, von Karl Beer, Bauführer Johann Flieger (1424).
- " " Umbau, Grinzinger Straße 20, von Hans Schmidt, Bauführer Ing. Aduit & Komp. (1468).
- " " Garage, Muthgasse 125, von Marie Kraus, Bauführer Allgemeine österreichische Baugesellschaft (1378).
- " " Veranda, Friedlgasse 59, von J. Schörg, Bauführer Johann Madl (1432).
- " " Einfriedung, Behenthofgasse 28, von Anselm Leitner, Bauführer Löschner & Hellmer (1457).
- " " Verkaufshütte, Peter Jordan-Straße 14, von Hermine Dressel, Bauführer Johann Desterreicher (1502).
20. Bezirk: Schuppen, Leitthastrasse 13, von der Pelzveredlung und Färberei, G. m. b. H., Bauführer Gerger, Baumeister (3992).
- " " Wasserreinigungsanlage, Brigittenauer Lände 168, von der Seidenwarenfärberei und Appretur A.-G., Bauführer Allgemeine Desterreichische Baugesellschaft (4071).
21. Bezirk: Wohnbarade, Lobau Konstr.-Nr. 256, Kat.-Parz. 75/2, Grundb.-Einl.-B. 4 Grundbuch Asperrn, von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H., Bauführer Ing. Josef Neubauer (2998).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schwarzenbergplatz 17/18, Ecke Kärntnerring, von Ing. Paul Kufbaum, Baumeister (3998).
- " " Steinblgasse 4, von Schmid & Mader, Baumeister (4002).
- " " Lothringerstraße 8, von Dettomat & Swittalek (4011).
2. Bezirk: Altplatz 2, von S. & E. Seiz, Baumeister (3999).
- " " Praterstraße 8, von Ferdinand Schindler, Baumeister (4013).
5. Bezirk: Margaretenstraße 62, von Josef Eger, Baumeister (4006).
9. Bezirk: Grünentorgasse 3, von Franz Bawrla, Baumeister (4076).

17. Bezirk: Weidmannngasse 10, von Rasch & Komp. (2137).
- " " Dornierplatz 5, von Josef Laschner, Baumeister (2290).

Renovierungen.

17. Bezirk: Kastnergasse 15, von Martin Smid, Baumeister (671).
19. Bezirk: Schegargasse 6, von Haupthner & Czernak (513).

Demolierungen.

19. Bezirk: Greinergasse 21 a, von Johann und Laura Rotter (525).
- Greinergasse 19, von Franz Paitl (506).
20. Bezirk: Engerthstraße 105 (früher Epidemiespital), von der städtischen Bauleitung (4100).

Parzellierung.

16. Bezirk: Ottakring Einl.-B. 1616, Kat.-Parz. 80/1, 80/12 und 80/13, von Franz Muschalek (3906).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausbestimmung der Baulinien wurden überreicht:

16. Bezirk: Hasnerstraße 111, Einl.-B. 2619 Grundbuch Ottakring, von Ferdinand Weber, Bauführer Franz Blank, Stadtbaumeister (4727).
17. Bezirk: Braungasse 1, von Leopold Helmann (684).
- " " Altszeile 71, von Franz Herzog (622).
19. Bezirk: Langadergasse, Kat.-Parz. 582 Grinzing, von Leopoldine Schwelzer (537).
21. Bezirk: Brünner Straße, Kat.-Parz. 617/1, von Dr. Emil Richter noe. Rosa Richter (876).
- " " Mühlshüttelgasse 43, von Rudolf Hauer (883).
- " " An der Wagramer Straße, Kat.-Parz. 1044/2, Einl.-B. 602 Ragrau, von Adalbert und Aloisia Grywa (911).
- " " An der Wagramer Straße, Kat.-Parz. 844/2, von Theresie Mittermayer (934).
- " " Kat.-Parz. 183/1 in Stadlau, von Dr. A. Bergler noe. Katharina Meyer (943).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 26, 1170.

Baumeisterarbeiten

für Instandsetzung der Schauseiten im Wiener Versorgungsheime in Lainz.

Anbotverhandlung am 27. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 32. Die Befehle liegen in der technischen Betriebsleitung im Versorgungsheime Lainz auf.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren, Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

1323

1925

M. Abt. 23 b, 1124.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 9. Latschkagasse.

Anbotverhandlung am 27. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 615.

Umbau des Hauptkanalsin der Türkenchansstraße von der Gutzgasse bis zur Sternwartestraße
im 18. Bezirke.Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 17.661 K (Tarif-
preise 1912).Anbotverhandlung am 27. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 31, 100.

Umbau des Hauptkanalsin der Viechtensteinstraße von Dr.-Nr. 85 bis zur Uferbachstraße im
9. Bezirke.Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten
5144 K, Pflasterarbeiten 315 K.Anbotverhandlung am 27. März, halb 11 Uhr, in der
M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 23 b, 1106.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeitenfür den Wohnhausbau 13. Linzer Straße—Waidhausenstraße—
Felbigergasse.Anbotverhandlung am 30. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 5395.

Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten

für den Bau des Volkswohnhauses 13. Phillipsgasse—Benzinger Straße.

Anbotverhandlung am 30. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 1063, 1064.

Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse.Anbotverhandlung am 3. April, und zwar: um 9 Uhr, für die
Glaserarbeiten, um halb 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 931.

**Umbau des Hauptkanals in der Mühlgasse
im 4. Bezirke.**Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten
5508 K 72 h, Pflasterarbeiten 355 K 49 h.Anbotverhandlung am 7. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 31, 930.

Umbau des Hauptkanals

in der Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten
13.913 K 10 h, Pflasterarbeiten 849 K 44 h.Anbotverhandlung am 7. April, halb 11 Uhr, in der
M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.**Kalendarium.**Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem
die Auktionsbeschreibung ausführlich enthalten ist.

19. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den
Wohnhausbau 16. Sandleitengasse (1. Bauabs.) (Heft 20).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau
17. Kastnergasse (Heft 20).
20. März, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im Versorgungs-
heim in Lainz (Heft 20).
— Wohnhausbau 10. Troststraße. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten
um 9 Uhr, Schlossergewichtsarbeiten um halb 10 Uhr (Heft 20).
— 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhaus-
bau 10. Van der Müll-Gasse (Heft 20).
— Wohnhausbau 17. Kastnergasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spengler-
arbeiten, halb 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 20).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen (Heft 20).
21. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisen-
betonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel—Ein-
siedlergasse (Heft 18).
23. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisen-
betonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Denisgasse—Pappen-
heimgasse (Heft 20).
— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung von 150 Stück Laufkägen für
den Schweineschlachthof (Heft 19).
26. März, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für die Instand-
setzung der Schauflächen des Leopoldstädter Kinderospitals
(Heft 19).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den
Wohnhausbau 2. Laffallestraße (Heft 21).
— 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Erd- und Baumeisterarbeiten zur
Herstellung von Ufersicherungen am Halterbache in Hütteldorf
(Heft 21).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungs-
arbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße—Felbiger-
gasse (Heft 21).
— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im
Wohnhaus 21. Meißnergasse, Andreas Huger-Gasse (Heft 21).
27. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Vergebung von sechs Stück 2 PS
Motoren für das städtische Bad 10. Bürgerplatz (Heft 21).
— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für Instandsetzung der
Schaufelten im Wiener Versorgungsheim in Lainz (Heft 22).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohn-
hausbau 9. Latschkagasse (Heft 22).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrichtungs-
arbeiten im Wohnhausbau 16. Sandleitengasse, Bauabs. 1 (Heft 21).
— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Türkenchansstraße
im 18. Bezirke (Heft 22).
— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Viechtensteinstraße
im 9. Bezirke (Heft 22).
28. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Erd-, Baumeister- und Eisen-
betonarbeiten für die Errichtung eines Ferkelmarktes in Groß-
Feldersdorf (Heft 20).
30. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbeton-
arbeiten für den Wohnhausbau 13. Linzer Straße—Waidhausen-
straße—Felbigergasse (Heft 22).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungs-
arbeiten für den Bau des Volkswohnhauses 13. Phillipsgasse
(Heft 22).
3. April. Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse (M. Abt. 23 b),
Glaserarbeiten 9 Uhr, Dachdeckerarbeiten halb 10 Uhr (Heft 22).

LASTENTRANSPORTE UND PERSONENWAGEN

aller Art, Baufahrzeug, Sand etc., prompt, verlässlich und kulant
„WIGRO“, Wiener Großfahrzeugbetrieb, Ges. m. b. H.
Wien, VIII. Bezirk, Josefstädter Straße Nr. 81/83
TELEPHON 21-4-70, 20-4-25, 20-4-26 und 80-2-55 1441

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
 SICHT- UND FÖRDERANLAGEN
 SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

7. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mühlgasse im 4. Bezirke (Heft 22).

— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke (Heft 22).

Ergebnisse.

Herstellung der Mitterhofergasse im 21. Bezirke.

Anbotverhandlung am 12. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerk): Franz Brandl a 1850, b 1900; Julius Stanel a 2300, b 2600; Johann Reiter a 1950, b 1950; Leopold Köchl a 1780, b 2000; Adolf Schneller a 1980, b 2000; Hans Schödl a 1850, b 2000; Josef Piccardi a 2050, b 2200; Adolf Bimerman a und b 1800; Ludwig Piccardi a 2400; Josef Mayer a 1860, b 2 00; Eduard Fehm a 1950, b 2000; Anton Willwein a 1990, b 2000; Karl Fischer a 1550, b 1900; Johann Kolars a 1530, b 1900; Karl Mellener a 1580, b 2000; Karl Voitl (15. Bez.) a 1820, b Steine 1850, Sand 2100; Voitl & Baher a 1740, b Stein 1800, Sand 2000; Anton Gratoni Anbot unverwendbar; Franz Kreitner a 1950, b 2000; Michael Gafner a 2060, b 2100; Karl Voitl (16. Bez.) a 2050, b 2530; Buresch & Holler a und b 2100.

Wohnhausbau 13. Phillipsgasse.

Anbotverhandlung am 13. März.

Es offerierten in Schillingen für die Bautischlerarbeiten mit Ausnahme der Normenfenster und Türen: Franz Schromm 23.842; Franz Kriegl 30.661; Matthias Pepperla 22.185; M. Breisch 27.689; Ignaz Domes 20.441.50; Johann Wanecel 32.063; Rudolf Prohaska 19.498.70; Konrad Schöber 26.481.98; Adalbert Magrutsch 26.190.50; W. Steinhäuser & Sohn 22.034.80;

für die Spenglerarbeiten: Franz Kern 20.561.84; Ignaz Reingruber 16.556.35; Karl Ribarsch & Komp. 12.997.90; Alois Badtöber 15.475.50; Johann Schledtha 17.600.85; Raimund Lambrecht 19.662; Franz Eduard Danda 20.526.98; Adolf Reiningner 16.804; Franz Adamek 17.165; Anton Neukirch 15.850.05; Friedrich Polansky 16.560.10; Kreyner & Blaschke 17.154; Josef Wellner 16.014; Franz Domjan & Söhne 16.638.98; Max Todtwein 15.641.90; „Wimeg“ 14.643.80; Ignaz Stoppel 14.540.30; Friedrich Matlein 17.594.40; Karl Schuhmann 14.808.98; Josef Fabian 19.015.98; Thomas Buresch 16.825.01; Ludwig Blach 25.882; Alfred Brömmel 19.630;

für die Biegeldeckerarbeiten: Eduard Remeghy 7350; Josef Janbl 4760; Johann Josef 5250; „Grundstein“ 6475; Vinzenz Pösch 4410; F. Wahl 6300; H. Weigl & Komp. 6475; Leopold Haumer 5810; Alois Neigl 5880; August Dorn 5250; Josef Brunner 5250; Josef Haller 4760; Karl Salzmann 4970; Karl Dornhaff 4550; Hugo Rüdwa 5075; Karl Lambrecht 4725; Josef Neukirch 4620; Johann Hausleithner 5950.

Kanalumbau in der Wattgasse im 16. Bezirke.

Anbotverhandlung am 13. März.

Es offerierten in 1000 Prozent Aufzahlung: Ing. Paul Ruffbaum 2200; Franz Pröll und Ing. B. Kölbl 2250; H. Fröhlich und K. Gerza 2300; Josef Gibisch 2345; Karl Schreiner 2380; Mucha & Schnell 2400; H. Michla, Ing. Reifel und Roste 2400; Julius Hirnschrodt 2550; Nikolaus Belloni 2550; Josef Foit 2600; Ditz & Komp. 2600.

Kanalumbau in der Wandgasse im 7. Bezirke.

Anbotverhandlung am 13. März.

Es offerierten in 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Tafacs & Komp. 2240; Johann Trinkl 2250; H. Fröhlich und K. Gerza 2295; Ing. Paul Ruffbaum 2300; F. Pröll und Ing. B. Kölbl 2300; Julius Hirnschrodt 2345; Ing. Erwin Lute 2350; Josef Foit 2400; Karl Tafacs 2400; H. Michla, Ing. Reifel und Roste 2400; Mucha & Schnell 2450; Karl Schreiner 2500; Karl Korn A.-G. 2500; Gottfried Lemböck 2550; Nikolaus Belloni 2550; Viktor Kronsteiner 2610; Wiener Baugesellschaft 2660; Ditz & Komp. 2750;

für die Pflasterarbeiten: Karl Piccardi 1890; Josef Mayer 1900; Ludwig Piccardi 1950; Julius Stanel 2000; Ing. Paul Ruffbaum 2100; F. Pröll und Ing. B. Kölbl 2300; Julius Hirnschrodt 2345; Karl Korn A.-G. 2500.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 10. März 1925 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. bis 31. März 1925 unverändert mit 0.19 S für den Kubikmeter festgesetzt. (993.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 13. März 1925.

Zuerkennung der Begünstigung des Prioritätskataloges für Erfindungen, Muster und Marken auf den Wiener Internationalen Messen.

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 5. März 1925, Z. 61621/50 L.

Der in der Zeit vom 8. bis 14. März 1925 stattfindenden VIII. Wiener Internationalen Frühjahrsmesse sowie den alljährlich im Frühjahr und im Herbst von der Wiener Messe-Altiengeellschaft im Sinne des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1924, B.-G.-Bl. Nr. 15 vom Jahre 1925, betreffend die Regelung des Messewesens in Wien zu veranstaltenden Wiener Internationalen Messen wird für die Erfindungen, Muster und Modelle, die auf diesen Messen zur Schau gestellt werden, und für die Marken, die auf diesen Messen für dort zur Schau gestellte Waren gebraucht werden, die Begünstigung des Prioritätskataloges nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 27. Jänner 1925, B.-G.-Bl. Nr. 67, zuerkannt.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

4. Februar 1925.

(Fortsetzung.)

Essenberger Marie, Gemischtwarenhandel, 14. Diefenbachgasse 13. — Eigner Emil, Warenhandel im großen und in Kommission, 4. Karlsplatz 7. — Jally & Bruder, offene Handelsgesellschaft, Zuderbädergewerbe, 14. Hütteldorfer Straße 53. — Feichtinger Anton, Gastwirt, 17. Schumanngasse 51. — Fidler Leopold, Gastwirt, 14. Goldschlagstraße 52. — Fint Friederite, Verschleiß von Zuderbädern, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmelade und Gefrorenem, 14. Reindorsgasse 34. — Fischer David, Edelsteinschleifer, 5. Laurenzgasse 4. — Fuchs Otto, Handel mit Radioartikeln, 14. Altegasse 7. — Josef Gläser & Komp., offene Handelsgesellschaft, Lebensmittelhandel im großen, 4. Karlsplatz 7. — Glaser Johann, offene Handelsgesellschaft, Tischlerholzhandel, 14. Pfeiffergasse 2. — Goubin Anton, Handel mit Automobilbestan teilen und Bedarfsartikeln, 7. Wimbergergasse 43. — Grader Katharina, Gastwirts-gewerbe, 14. Märzstraße 51. — Gronner Anna, Verschleiß von Zuderbädern, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäften und Gefrorenem, 14. Meißelstraße 25. — Haberl Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, sowie Flaschenbierverschleiß, 14. Ullmannstraße 11. — Hainzmeier Josef, Drechsler, 14. Nobilgasse 54. — Hanel Marianne, Handel mit Leder- und Galanteriewaren, 14. Johannastraße 47. — Hasa Anna, Josefa, Christbaumhandel, 14. Vor dem Hause Arnsteingasse 32/34. — Hejduk Agnes, Christbaumhandel, 14. Jollernsperggasse. — Heumann Otto, Handel mit milchwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und deren Zugehör, 14. Johnstraße 47. — Hirsch Josefa, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 14. Holohergasse 11. — Hlusička Anastasia, Erzeugung eines Haar-pflegemittels, 14. Fenzlgasse 20. — Hözl Ferdinand, Konzeption auf Wiber-ruf zum gewerbsmäßigen Anbieten persönlicher Dienste (beschränkt) auf Reinigung von Beschuhungen, 1. Kärntnerring, Sirkede (in der Geh-Allee). — Hofstädter Ludwig, Gemischtwarenhandel, 7. Kaiserstraße 76. — Hohl Michael, Fleischerhauer, 14. Diefenbachgasse 43. — Holly Paul, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, 14. Märzstraße 89. — Huber Alois, Einrichtung und Vereinfachung von Buchführungen, sowie Bilanz und Bücherrevision, 14. Märzstraße 107. — Huska Johanna, Lampenschirm-erzeugung, 14. Kauerhof 7. — „Intra“, Internationale Transportgesellschaft Juer & Creky, offene Handelsgesellschaft, Expeditionsgewerbe, 5. Margareten-straße 107. — Zanda Hermine, Kleidermacher-gewerbe, 14. Fabengasse 11. — Janisch Johann, Gastwirt, 14. Märzstraße 87. — Janku Anton, Schuh-macher, 14. Märzstraße 42. — Kainzmayer Otto, Handel mit Eiern, Butter,

Käse, Fettwaren, Konserven und Hülsenfrüchten, 14. Meißelmarkt, Stand 110. — Kanzler Josef Anton, Schuhmacher, 14. Kellinggasse 8. — Kellner Engelbert, Perionentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1259, 6. Gumpendorfer Straße. — Kepl Franziska, Handel mit Wäsche, Wirt, Kurz- und Spielwaren, 14. Schweglerstraße 16. — Kislut Pintas, Handelsagentie, 7. Neubaugürtel 4. — Klein Johann, Kleinfuhrwerker, 14. Reichsapfelgasse 6. — Köberle Bernard, Handel mit neuen Kleiden, Schuhen, Wäsche und Leinen, 16. Abelegasse 8. — Köhler Viktor, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, 14. Goldschlagstraße 44. — Köstlbauer David Mendel, Schuhmacher, 14. Märzstraße 120. — Kogas falsche Kofz Meier Josef, Fleischhauer, 14. Meißelmarkt (Stand). — Kohn Anna, Handel mit Textil- und Konfektionswaren, 14. Rüstgasse 11. — Komuczki Johann, Handel mit Brennmaterialien, 14. Kröllgasse 6/8. — Komuzky Karl, Gastwirt, 14. Diefenbachgasse 46. — Koffem Karl, Mechanikergewerbe und Autoreparatur, 4. Belvederegasse 19. — Kofka Marie, Handel mit Schuhwaren, 14. Kürnbergergasse 8. — Köhler Johann, Glaser, 17. Rosensteingasse 1. — Kurzbed August, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt 170. — Gebrüder Lamberger & Komp., offene Handelsgesellschaft, Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, 14. Geibelgasse 25. — Lang Franz, Marktvihtalienhandel, 10. Triester Markt. — Laubengel Franz, Wirt, 17. Rosensteingasse 57. — Leitner Johann, Fleischhauer, 14. Grimmigasse 31. — Pöfner Emil, Handelsagentur, 4. Freundgasse 11. — Margreiter Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß, 14. Johannastraße 36. — Mayer Karl, Christbaumhandel, 14. Meißelmarkt. — Melzer Gisela, Handel mit Kurzwaren, Galanteriewaren, Bürsten, Parfümerien, Kerzen, Seifen, Haus und Küchenbedarfsartikeln, 14. Stiegergasse 6. — Meisinger Michael, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 4. Große Reugasse 17. — Mojser Karl, Alleinhaber der Firma Brüder Mojser, Handel mit Pappendekel und dem zur weiteren Verarbeitung von Pappendekel erforderlichen Papierforten, 16. Diebhardtgasse 31. — Mojz Rudolf, Gastwirt, 6. Amerlingstraße 9. — Naplawa Valentin, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 14. Meißelmarkt, Stand 170. — Nitowiz Rudolf, Viktualienhandel, 12. Wertheimsteingasse 13. — Obendorfer Karl, Konzession für Elektrotechnik, Mittelstufe (unbeschränkte Niederspannungskonzession), 4. Frankenberggasse 10. — Panzer Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 14. Sechshäuser Straße 102. — Perini Maximilian, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, 14. Ullmannstraße 61. — Philipp Wilhelm, Handelsagentur, 14. Rauchfangkehrergasse 4. — Pierntarz Nathan, Handel mit Wäsche, Wirt, Strick, Kurz- und Textilwaren und fertigen Kleidern, 14. Sechshäuser Straße 67. — Blayer Alois Stephan, Handelsagentur, 14. Stiegergasse 6. — Plösch Gisela, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 14. Ullmannstraße 58. — Redlich Erna, Wäschewarenherzeugung, 14. Denglergasse 4. — Reinharz Ignaz, Fleischverschleiß, 14. Meißelstraße, Markt, Stand 205. — Reinstein Ottilie, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Radioapparaten und Zubehörsartikeln, 7. Neubaugasse 41. — Reischel Emma, Handel mit Zuderwaren, 4. Wiedner Hauptstraße 3. — Reischl Johann, Stadtdrechsler, 14. Märzstraße 102. — Riebel Katharina, Marktfahrtgewerbe, 7. Wimbberggasse 10. — Rittersporn Marie, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 4. Raschmarkt 722/723. — Rosenthal Leopoldine, Handel mit Seifen, Parfümerien, Speiseölen und Kerzen, 14. Reindorfstraße 11. — Safran Jakob Maier, Handel mit Wäschewaren, 14. Goldschlagstraße 54. — Sanheitt Leopold, Pferdefleischhauer und Pferdefleischhelfer, 14. Kröllgasse 30. — Schäß Leopold, Kleinfuhrwerker, 14. Speckbacherstraße 14. — Schimpel Leopoldine, Christbaumhandel, 14. Zollernspargasse, Markt. — Schmal Josef, Lackierer und Anstreicher, 14. Märzstraße 103. — Schneider Josef, Kamm- und Fächermacher, 14. Meißelstraße 13. — Scholdan Alois, Kaffeefieder, 14. Schwendergasse 19. — Schulhof Max, Erzeugung von Kitt, 14. Pfeiffergasse 3. — Schwarz Johann, Gastwirt, 14. Grimmigasse 19. — Semlat Karl, Christbaumhandel, 14. Meißelmarkt. — Severa Franz, Kleidermacher, 14. Ullmannstraße 24. — Seybold Georg, Drechsler, 14. Kobilgasse 54. — Sieber Karl, Christbaumhandel, 14. Diefenbachgasse 45. — Sinaiberger Wilhelm, Handelsagentur, 4. Schleismühlgasse 21. — Sindelar Johann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß, 14. Grenzgasse 13. — Smolka Karoline, Handel mit Obst und Gemüse, 14. Meißelmarkt, Stand 161. — Soldan Marie, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 14. Schweglerstraße 32 (Hindenburgkino). — Sommerauer Sidonie, Fragnergewerbe, 14. Diefenbachgasse 42. — Starckprom, Vaugesellschaft m. b. H., Oberstufe der Elektrotechnik, 4. Wiedner Hauptstraße 36. — Steiniger Anton, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Johann Strauß-Gasse 39. — Storch Julius, Damenkleider, 14. Hütteldorfer Straße 97. — Stumpf Gisela, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 14. Ullmannstraße 43. — Tamphyr Franz, Metallbruder, 13. Feldmühlgasse 20. — Telegnit, G. m. b. H., Erzeugung und Vertrieb von Autosignalapparaten, Handel mit Autobedarfsartikeln, 4. Brahmplatz 7. — Temper Franz, Christbaumhandel, 14. Meißelmarkt. — Teitich Wilhelmine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 14. Hasnerstraße 141. — Teubel Erwin, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Johann Strauß-Gasse 39. — Teucher Ottilie, Kleidermachergewerbe, 7. Neubaugasse 41. — Teufert Marie, Fragnergewerbe sowie Handel mit Wildbret und Geflügel, 13. Dieglinger Hauptstraße 93. — Trieb Rudolf, Schuhmacher, 14. Benedikt Schellingergasse 10. — Uebelbacher Anton, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß, 14. Delweingasse 30. — Urban Marie, Modistengewerbe, 14. Karl Waller-Gasse 6. — Uffinger Anna, Lampenschirmherzeugung, 14. Reinhardtsdorfer Gasse 10.

(Das Weitere folgt.)

Favoritner Metallwarenfabrik

Fried & Co., Ges. m. b. H., X. Bezirk, Laxenburger Straße Nr. 39

Fernsprecher Nr. 58-0-65

Erzeugung von Haus- und Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech // Emballagen aus Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech, rund und eckig, in sämtlichen Dimensionen // Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) // Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- und Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wiener Magistrates unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut



Erstklassige
Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik 1399

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten,
Klostergasse Nr. 12.
Telephon 376.

Wien,
1. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 78-5-50 Serie.

Fugenloser Steinholzbelag

„**VERROLIT**“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse.

Objekt 162. — Telephon: 50-1-88.

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 73-1-65 I., Walfischgasse 14. Telephon 73-1-65

Eigenes Fabriklager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten, Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wandbrunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert.

Alleinerzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art.

Gebrüder Brünnner A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Dögelapparate f. Gas
u. Elektrizität : Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9

Tel. Nr.
25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

Feuerlösch-Handapparat



löscht mit Schaum Brände aller Art
auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Ges. m. b. H., Wien XX. Telefon 43-0-55 Serie

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste**

CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

Telephon: 8319

Gegründet: 1882

1492

MATERIAL-LAGERPLATZ

WIEN, XX., PAPPENHEIMGASSE NR. 31 Telefon 40-2-25

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20.

Fernsprecher: 16-1-28.

1845

Holztränkung — Holzpflasterung.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung
97-0-58

Wien III., Löweng. 40
Weißgärber Lände 56

Gasmesserabteilung
97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33

Telephon: 18-8-98, 14-6-24

1870

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1844

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegraphadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahloisen, Gießereiroisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Siab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienen-nägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

1429

JOHANN SOMMER

IX., Pfluggasse Nr. 7.

Telephon: 19-1-92.

**Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktionen**

1900

KURZ & WOLF, WIEN, III., RENNWEG Nr. 5

Telephon 95-0-15 und 14-04

METALLE

Telegramme: CUPRUM, WIEN.

An- und Verkauf von sämtlichen Altmetallen, Abfällen und Rückständen

1402

Jalousien- und Rouleaux-Erzeugung

Anton Hoffmann

Wien, VIII., Stolzenthalergasse Nr. 14 (Ecke Pfeilgasse).

Telephon: 29-3 39.

1849

Jalousien, Rouleaux (auch selbstfunktionierende Leinwandplachen, Schattendecken für Gewächshäuser etc. etc. — Jalousien für Bauten zu den billigsten Preisen.

Ed. Steiner & Söhne

Glasgrosshandlung

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.

Gegründet 1863. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-32.

Telegraphadresse: Glassteiner Wien.

1846

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fussbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,

Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:

Wien, IX., Porzellang. 45

1470

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1458

**Großküchen
Spitalseinrichtungen
Komplette Brautausstattungen**

Fernspr. J. Albrecht, Wien I., Ring des 12.
65-1-88 November 10

1244

Dachpappeneindeckungen

in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdacheindeckungen, Umwandlung von Holzzement- in Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen.

Fernsprecher 56-4-92. Fernsprecher 56-4-92. 1457

Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63.

I., Bösendorferstraße 6.

Tel. 56-2-63.

Aleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Scafa, Provinz Chieti, Italien. 1451
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Die niedrigsten Betriebskosten
gegenüber allen anderen Antriebsmaschinen hat der

1381 b
**Simmeringer Diesel-Schweröl-
Motor System „HINDL“**

1 PS-Stunde kostet beim Elektromotor K 2.700—
1 " " " " Dampfbetrieb K 2.000—
1 " " " " Hindlmotor ca. K 450—

Unbedingte Betriebssicherheit, einfache Bedienung, sofortige Betriebsbereitschaft, leichtes Anlassen mittels Handkurbel. Stets prompt lieferbare Typen: 5, 8, 10, 16, 20, 30 und 40 PS. Anbot und Vertreterbesuch kostenlos.

Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-A. G. in
Simmering, Wien XI., Hauptstrasse Nr. 38/40.

KARL WENZ

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

1005 WIEN, XIII/1., LAINZER STRASSE NR. 87

TELEPHON NR. 84-3-80

TELEPHON NR. 84-3-60

Alle Arten von Hoch- und Tiefbau, sowie Projektierungen etc.

Eisenschutzgesellschaft Ges. Spezialbauunternehmen.

Torkretbauweisen,
Maschinelle Reinigung von Stein- und Edelputzfassaden, 1371
Maschinelle Entrostung von Eisenkonstruktionen
Ausführung rostverhindernder Anstriche.

IX. Schubertgasse 22. Fernruf: 6-0-12

Schneider & Co.

Installationsbureau für elektr. Anlagen

Wien

VIII., Laudongasse 12

Telephon 25-0-58

Groß-Siegharts

Gegenüber d. Kirche — Neben d. Post

Telephon 30

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen, Telephon Nr. 4, Perg, Neuhaus, Telephon Nr. 3, Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinzementarbeit, Brückenquader, Monumente, Gräben, Einfassungen etc., Rohsteinlieferungen. — Alle Sorten Granitflastersteine, Rand- u. Grenzsteine. — Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. — Holzsägewerk in Mauthausen.

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35 — Telephon Nr. 49-1-18

Zentralbureau: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — Telephon 54-5-13

WASSER-ANLAGEN

Unternehmung für Gußrohrlegungen aller Dimensionen

FRANZ LEX Wien, XVII., Stenergasse 8
Tel. 19-2-29 Tel. 19-2-29

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1451

Eisenkonstruktionen aller Art

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephon-Nummer 52-5-40

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer 52-5-40

KINDER- RUMMEL

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

1899

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Telephon: 56-0-72, 56-0-73. 1368

Anton Tutsch

Ges. m. b. H., Wien, IX/4, Währinger
Straße 61. Fernsprecher 24080, 4157/IV.

Gipsschlacken-, Leichtbeton-, Kokolith-
platten, Korkstein, „A. T.“-Bauplatten (Kork-
steinersatz), Steinholzfußböden (Xylolith).

Plattenlieferung und fix und fertige Arbeiten!

1898

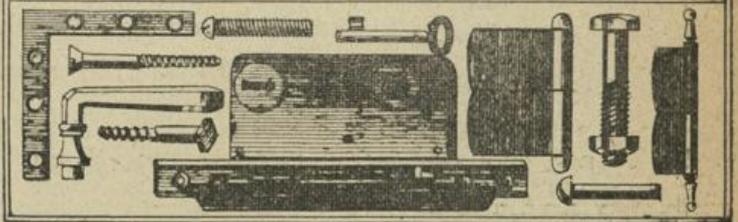
Schrabetz & Co. A.-G.

Wien, I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 139

SPEZIALUNTERNEHMUNG
FÜR
BAUBESCHLÄGE
Dörfler & Co.
WIEN, XVI. Blumbergg 24.
TELEFON:
29965-



VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE
Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. | Dolomitriesel für Spritzwurf und Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputzsand in weiß, grau und gelb. | Betonsand. | Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs. 1464

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7 1450

Telegraphadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

„ALLCHEMIN“ 1414

Branchen:

Straßenimprägnierungsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Wien, I. Bezirk, Rengasse Nr. 6
(Wächtergasse Nr. 1).

TELEPHON Nr. 63-5-90 SERIE.

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk 1432

Waggonfabrik

Zentralbureau: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6

Telephon: 3585 Serie.

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschräume,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5 1460

Telephon: 21-2-35 und 22-0-47.

Telegraph-Adr. Hirschlco Wien

Neue
Monolithic-
Methode!

„Hardner“ Stahl-Estrich

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes u. widerstandsfähigstes Belagmaterial der Gegenwart für Industrie- u. Verkehrsbauten
Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht! 1391 Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klsmet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 109

Telephon
Nr. 41-83

DEUTSCHE KERAMIK- GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.

Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten,
Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen,
Wandverkleidungen.

Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1452

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.

1877

1803

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR ROHRWECHSEL UND STEGRISS
PATENTE IN ALLEN REPARATUREN, DAMPFKESSELN, KULTURSTANTEN

AUSBAUEN,
REINIGEN-AN-
SCHWEISSEN
N. UNSEREM
PATENT-WALZ-
SCHWEISSVER-
FAHREN MIT
WEICHENEN
WALZSTÜTZEN
WIEDEREINBAU
EN MANSEREN
PATENT SPEZ.
WERKZEUGEN



KESSELROHRENWERK

MASCHINENBAU,
SIEDERÖHREN
SCHWEISSEN, REIM
GANGANLAGEN
SCHILF SPEZIMEN
ZEUGE UND SIEBE
ROHR BEARBEIT
FÜR PRIBORSKY
DAMPFKESSEL
BAU LOKOMOTIV
SCHIFFS-
STABILKESSEL
FÜR PRIBORSKY

BR. PRIBORSKY & GROMUS
DRAHTNACHR. KERROW FERNSPRECHER:
LIESING-W. LIESING, WIEN AZ 194

VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

Kunststeinfabrik „ASRA“

Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49

XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

1898

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon 75-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 75-4-20

Basaltschötter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt lieferbar

1254

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 20-4-25, 20-4-26

besorgt Projektierungen und übernimmt

Bauführungen jeder Art

1345

„Universale“ Bauaktien- gesellschaft

WIEN, I., ROTENTURMSTRASSE 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

1361

JACOB NEURATH

WIEN, I., GRABEN NR. 29A, TRATTNERHOF.

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.

Telephon Nr. 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate. 1419

Metallhüttenwerke Liesing:
Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.